



Aufnahme

Wir betreuen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit geistigen Behinderungen im Alter von drei bis 21 Jahren. Wir bieten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine individuell auf den Einzelnen ausgegerichtete Förderung über viele Jahre.

Wir haben besonders vielfältige und weit reichende Erfahrungen in der Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit geistigen Behinderungen, Epilepsie, autistischem Syndrom und Verhaltensauffälligkeiten.

Der Einzug in unsere Einrichtung sollte spätestens noch im jugendlichen Alter erfolgen. Durch die baulichen Gegebenheiten können auch Kinder aufgenommen werden, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Lernen Sie uns kennen

Gerne können Sie uns und unser Haus kennen lernen. In einem persönlichen Termin beantworten wir Ihnen Ihre Fragen und finden gemeinsam Lösungen.

Ansprechpartnerin: Kristina Gajewski



S-Bahn Linien S1, S7, S-Bahnhof Wannsee
Bus Linie 118, Isoldestraße

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Berlin Süd -West Behindertenhilfe gGmbH
Elisabeth-Weiske-Heim

Dreilindenstraße 52
14109 Berlin

Fon 030. 80 48 97-0
Fax 030. 80 48 97-30

Mail: ewh@drk-berlin.net
www.drk-berlin.net

Gesellschafter: DRK Kreisverband Berlin Steglitz-Zehlendorf e.V.

Stand: 03/2008

DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH Elisabeth-Weiske-Heim



Deutsches Rotes Kreuz 

Elisabeth-Weiske-Heim

Ein Zuhause für 38 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit schweren geistigen und mehrfachen Behinderungen.

Großzügig gestaltete Wohnbereiche mit integrierten Küchenzeilen und modernen Sanitärausstattungen geben dem Haus ein gemütliches Gesicht.

Erleben

Die aktive und integrative Öffnung des Hauses gehört zu den Zielen unserer Arbeit.

Darum unterstützen wir unsere Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen dabei, Interessen und Freizeitaktivitäten auch außerhalb des Hauses nachzugehen. Es wird viel Wert darauf gelegt, den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Zugang zum Leben außerhalb der Einrichtung zu ermöglichen, unter anderem werden Veranstaltungen, Konzerte und Theater besucht sowie Mitgliedschaften in Sportvereinen ermöglicht.

Einen direkten Zugang zur Musik erfahren unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch durch den im Haus beschäftigten Musiktherapeuten.



Wohnen

Familiäre kleine Gruppen bieten den geeigneten Rahmen und ermöglichen die alters- und entwicklungsgemäße Förderung unserer Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Wohngruppen sind individuell eingerichtet und orientieren sich an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Unser Motto:

»miteinander leben - voneinander lernen«

wird hier lebendig mit Inhalt gefüllt.

Handeln

Unser pädagogisch-therapeutisches Konzept zielt auf größtmögliche Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab.

Unabhängig von Art und Schwere der Behinderung erfahren sie lebenspraktische, soziale und intellektuelle Förderung durch ausgebildete ErzieherInnen und HeilerziehungspflegerInnen.

Therapeutisch versierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten u. a. krankengymnastische Übungsbehandlungen und „Verständigung“ im Rahmen des »Projektes Unterstützte Kommunikation - PUK @« an.

Das »Projekt Unterstützte Kommunikation - PUK @« hat die Aufgabe, alternative, ergänzende und ersetzende Kommunikationsmöglichkeiten anzubieten, um die Bewohnerinnen und Bewohner zu befähigen, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu formulieren, soziale Beziehungen und emotionale Nähe herzustellen sowie aufrecht zu erhalten und Informationen auszutauschen.

